Ortsverband Langenzenn

Artikel vom 20.10.2022

Ehrenabend der Stadt Langenzenn

Ehrenabend der Stadt Langenzenn

Am 20. Oktober 2022 fand der diesjährige Ehrenabend der Stadt Langenzenn statt.

Ein würdiger Rahmen wurde von der Stadtverwaltung (Susan Rohmfeld und Gudrun Zessinger hauptsächlich), der Hans-Sachs-Spiel-Gruppe und einer Abordnung der Stadtkapelle Langenzenn geschaffen.

Aber wie kommt es zu diesen Ehrungen?

Bei der Stadt gehen die Vorschläge und darin die vielfältigen Tätigkeiten der einzelnen Personen ein.

Das Vergabegremium, bestehend aus jeweils einem Mitglied der im Stadtrat vertretenenen Parteien hat darüber beraten und nach einer vorher festgelegten Matrix die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten eingestuft und daraus die jeweilige Ehrung ermittelt. In diesem Jahr drei Mal Bürgerring und dreimal Ehrenzeichen in Gold.

"Das Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit die unbezahlbar ist."

Aus unseren Reihen wurden in diesem Jahr **Andrea Barz** mit dem **Bürgerring** und **Anni Schlager** mit dem **Ehrenzeichen in Gold** ausgezeichnet.

Hier die Laudation auf Andrea Barz:

Wie kann man das jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement von Frau Barz am

besten beschreiben? Ein politischer Tausendsassa, eine Kümmerin mit großem Herz

und unbändiger Energie, sich zum Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen zu wollen?

Ganz bestimmt! In vielfältiger Art und Weise kümmerte sie sich um die Belange aller Altersgruppen. Engagierte sich, initiierte Neues, übernahm Organisation und Verantwortung in mehreren Vereinen und Gruppierungen, immer mit dem Bestreben Verbesserungen zu erzielen.

Sie kennt alle Hebel, welche in Bewegung gesetzt werden müssen, um einer guten Sache zum Erfolg zu verhelfen – und sie scheute sich nicht, diese auch zu bedienen.

Um neue Ideen war sie nie verlegen. Keine Mühen oder Aufwand war ihr bei der Umsetzung eines für hilfreich befundenen Projektes zu viel.

Denken Sie nur an die Auftritte des Langenzenner Christkinds und deren Engel.

Sicherlich haben viele noch in Erinnerung, wie Frau Barz jahrelang persönlich, mit dem eigenen Auto, die Kinder von Auftritt zu Auftritt gefahren hat, z.B. in das örtliche Seniorenheim um den Bewohnern eine Freude zu bereiten.

In verantwortlicher Position leitete sie ehrenamtlich über viele Jahre hinweg die Geschicke verschiedener politischer Gruppierungen oder Vereine. Keine Leichtigkeit - doch sie hat die Herausforderungen gemeistert!

Sie versteht es bestens, Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu finden und für das Ehrenamt zu begeistern, damit sicherte sie selbstlos und wie selbstverständlich die Fortführung der von ihr initiierten Projekte oder ihrer Vorstandsarbeit.

Das Wohlergehen der Kinder und Jugendlichen ist ihr ein Bedürfnis, vieles gäbe es in Langenzenn nicht, hätte sie sich nicht vehement dafür eingesetzt. Die örtliche

Schulfamilie hat ihr viel zu verdanken.

Im kommunalpolitischen Ehrenamt war Frau Barz ebenfalls bestens vernetzt, sowohl im Stadtrat als auch im Kreistag. Der Blick für das Wesentliche, Courage zur eigenen Meinung, der Mut, neue Wege zu begehen, wenn es dem Wohl der Allgemeinheit und der Entwicklung Langenzenns dient - das zeichnet sie aus, dafür hat sie unsere Wertschätzung.

Viele Jahre war sie zur Aufsichtsrätin der Wohnungsbaugesellschaft Langenzenn und als Schul- und Hortpflegerin bestellt.

Frau Barz hat sich im Ehrenamt in herausragender Art und Weise besondere Verdienste zum Wohl der Allgemeinheit erworben.

Hier die Laudatio für Anni Schlager:

Man tritt Anni Schlager sicher nicht zu nahe, wenn man sie als Bäuerin aus Leidenschaft bezeichnet. Es wurde ihr vom Vater her in die Wiege gelegt und hält bis heute an. Wenn Anni sieht, dass in Stadt und Land ein landwirtschaftliches Thema diskutiert und beraten wird, dann kämpft sie mit vollem Einsatz für ihre „Farben" und versucht die Entscheidung zu beeinflussen. Dabei geht Anni gerne auf Menschen zu und versucht alle Herausforderungen im Team zu lösen.

Als langjährige Ortsbäuerin und Waldbeauftragte bringt sie jede Menge praktische Erfahrungen mit, was auch der Dorfgemeinschaft von Laubendorf zu Gute kommt.Das gilt auch für ihren Bauernhof, den sie mit ihrem Mann seit Jahrzehnten betrieben, vom Ortskern in den Außenbereich verlegt und zuletzt der jüngeren Generation übergeben hat. Wahrscheinlich auch vom Vater geprägt, der über viele Jahre für Laubendorf nicht nur politisch aktiv war, entstanden ihre Tätigkeiten im Kreis- und Stadtrat, dazu im Aufsichtsrat der WBG, die in Summe über 30 Jahre zusammen erbracht haben und hoffentlich auch noch lange anhalten. Ich danke dir auch persönlich als meine langjährige Stellvertreterin in der Fraktion.

Liebe Anni, die Stadt Langenzenn bedankt sich mit dieser Ehrung für dein langjähriges Wirken und wünscht dir noch viele aktive Jahre zum Wohle der Allgemeinheit bei guter Gesundheit. Zur äußeren Anerkennung erhältst du die Urkunde und das Ehrenzeichen in Gold.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei den beiden Preisträgerinnen für Ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz.